

Herr Winterhagen teilt mit, dass der Umbau des „Hauses der Begegnung“ am Schloßmacherplatz große Fortschritte macht. Drei Hauptmieter, „aktiv 55 plus“, Ökumenische Initiative und Ökumenischer Mittagstisch, haben sich als Dauernutzer für das neue Sozialhaus gefunden.

Herr Winterhagen stellt den Aufteilungsplan vor. In die erste Etage des Hauses wird der Trägerverein „aktiv 55 plus e.V.“ und die Ökumenische Initiative mit der Rentenberatung ihre neuen Räume beziehen. Aus einem großen Raum werden mehrere Zimmer für die Belange der Vereine geschaffen werden. Entstehen werden 3 Büros und ein kleiner Besprechungsraum. Da nach oben nur eine Treppe führt und der Einbau eines Aufzuges zu kostenintensiv wäre, wird es im Erdgeschoss des Hauses einen Beratungsraum mit barrierefreiem Zugang geben. Im unteren Bereich wird der Mittagstisch für 70 bis 80 Personen öffnen. Durch Trennwand lässt sich der Raum in ein Bürgercafé mit einem ansprechenden Cafécharakter, besonderer Bestuhlung und Außengastronomie, aufteilen. Die Organisation übernimmt die Ökumenische Initiative. Durch ein entsprechendes kulinarisches Angebot, das sich von den Mitbewerbern am Schlossmacherplatz abheben soll, soll ein Ambiente für alle Generationen geschaffen werden. Die Idee ist, das Erdgeschoß für verschiedene Veranstaltungen multifunktional zu nutzen.

Weitere Nutzer werden die Kleiderkammer, die Hilfsbörse Reparaturtreff, die Suchtberatung mit Eingang auch von der Grabenstraße, sein. Das „Haus der Begegnung“ verfügt über ein Behinderten-WC.

Herr Mans sieht das neue Haus mit den unterschiedlichen Dienstleistungen als Chance für viele Bürgerinnen und Bürger in Radevormwald. Das Haus verfügt über attraktive Räumlichkeiten für die Sozialvereine. Es werden Bedarfe sondiert und Synergieeffekte erzielt. In Kombination mit dem sozialen Integrationsansatz befürwortet Herr Mans die Weiterentwicklung und die Umsetzung der Begegnungsstätte.